

## Australienaustausch 2014

---

Als es am letzten Schultag vor den Sommerferien abends nach Hamburg zum Flughafen ging, waren wir alle (Carla Droste, Mara Kambach, Carolin Horstrup, Patricia Schimweg und Jonathan Westhoff) schon ziemlich aufgeregt. Nicht nur, weil wir wussten, dass wir nach diesem Flug unsere Austauschfamilien kennenlernen würden, sondern auch, weil wir alle das erste Mal 2 Monate lang rund 17.000 Kilometer von unserer Familie und unseren Freunden entfernt sein würden.

Als wir dann nach 30 Stunden endlich in Melbourne angekommen war, merkten wir alle sofort, was für eine riesige und wunderschöne Stadt es ist. Ich habe auf dem Weg zu unserem Vorort schon so viele Hochhäuser gesehen, wie noch nie zuvor.

Sofort am Tag nach unserer Ankunft sind wir mit unseren Austauschschülern, mit denen sich jeder von uns von Anfang an super gut verstanden hat, in die Stadt gefahren und haben das höchste Gebäude Melbournes (91 Etagen & 297 Meter) besucht und haben diesen super schönen Ausblick genossen. Außerdem sind wir in die *Hosier Lane* gegangen, in der es legal ist zu sprayen.

In unserer Zeit in Australien waren wir alle mindestens einmal bei einem *Footy*-Spiel im MCG. Das MCG ist ein Stadion mitten in Melbourne, in das 100.000 Menschen hinein passen, was ich ziemlich beeindruckend fand. Als *Footy* bezeichnet man Football nach australischen Regeln. Dieser Sport ist in Australien ungefähr so beliebt wie in Deutschland Fußball.

Ein absolutes Highlight war natürlich auch, als wir mit unseren Austauschschülern und den italienischen Austauschschülern von der Schule aus nach *Phillip Island* gefahren sind. Wir haben eine Pelikanfütterung gesehen, waren an verschiedenen Küsten und haben noch die Pinguine beobachtet, wie sie abends aus dem Meer kamen.

Am 15.7. hat für uns die Schule in Australien angefangen. Das Emmaus College unterscheidet sich doch schon sehr von der Loburg, zum Beispiel dadurch, dass es dort eine Schuluniform gibt und die 1. Stunde erst um 9:00 Uhr anfängt. Die Schule ist in vier „Häuser“ aufgeteilt (wie bei Harry Potter): *Chavoin*, *More*, *Rice* und *Colin*. Diese haben aber weiter keine große Bedeutung, außer, dass es manchmal Versammlungen extra für ein Haus gibt. Wir durften uns dort unsere eigenen Fächer wählen, was wir alle eigentlich ziemlich gut fanden, weil wir dadurch selbstständiger geworden sind und wir auch viele Leute kennengelernt haben. Unsere Austauschschüler hatten bei Herrn Mockler, einem Deutschen, Deutschunterricht. Herr Mockler war sehr, sehr nett zu uns und wir mochten ihn super gerne, weil er sich viel für uns engagiert hat!

Am Emmaus haben alle Schüler ein i-Pad, welches mit in den Unterricht eingebunden wird. Aber das Beste war, dass wir für diese fast 9 Wochen auch ein i-Pad von der Schule bekommen haben!

An anderen Tagen haben wir noch den *Shrine of Remembrance* gesehen, sind zum *Queen Victoria Market* gefahren und haben dort mit den Deutschschülern der 9. und 10. Klasse eine Rallye gemacht. Außerdem sind wir mit Herrn Mockler in ein typisch

deutsches Restaurant gegangen, welches sich aber sehr auf Bayern konzentriert hat (Oktoberfest, etc.). Auch privat haben wir schöne Sachen unternommen, wie z.B. mit den anderen bowlen oder klettern zu gehen.

Wir alle sind auch einmal mit unserer Austauschfamilie in den Urlaub gefahren. Ich zum Beispiel bin nach *Queensland* an die *Gold Coast* gefahren, wo ich beispielsweise eine Surfstunde nehmen durfte und mit meiner Familie in verschiedene Freizeitparks gegangen bin. Der Urlaub war für mich persönlich das Allerschönste an unserer ganzen Zeit.

Eine ganz spezielle Erfahrung war auch das Probieren von *Vegemite*. Dieser typisch australische Brotaufstrich schmeckt für unsere deutschen Geschmacksnerven einfach nur unglaublich ekelig. Man kann auch gar nicht richtig beschreiben wie genau das schmeckt: ziemlich salzig und leicht bitter. Eine bessere Erfahrung im geschmacklichen Sinne waren *TimTams* (eine Art Schokoriegel, den es nur in Australien gibt)! Die waren wirklich ziemlich lecker. Wir haben dann auch alle so viele *TimTams* in unsere Koffer gequetscht wie möglich.

Mein Fazit dieses Austausches ist, dass es genau die richtige Entscheidung war, mich für diesen Austausch zu bewerben und alle Ängste zu überwinden. Ich habe so viele neue Freunde gefunden, zu denen ich weiterhin Kontakt halten werde, und Eindrücke gesammelt, die ich nirgendwo anders hätte bekommen können. Wenn ich die Chance hätte, würde ich auch direkt wieder nach Australien fliegen um alle zu besuchen.

Ich – und auch Carla, Mara, Carolin und Jonathan - freuen uns schon sehr darauf, unsere Austauschschüler im November am Flughafen in Empfang zu nehmen und diese wunderschöne Zeit, die in Melbourne angefangen hat, fortzuführen.

*Patricia Schimweg*